

**Protokoll zur ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 2. Juli 2016,
in Sihlwald, 14.00 Uhr, Besucherzentrum Wildnispark Zürich**

Beginn 14.28 Uhr

Begrüssung

Armin Hehli, Direktor der SZU, richtet seine Grussworte an die Versammlung und gibt einen Einblick in die nun 20-jährige Zusammenarbeit zwischen SZU und ZMB.

Theo Leuthold, Gemeindepräsident von Horgen und Präsident der ZMB, heisst die Versammlung in der Gemeinde Horgen willkommen und spricht nach einem regionalgeschichtlichen Rundblick einen grossen Dank aus, für das, was aus Freiwilligenarbeit für die Region in den letzten Jahren entstanden ist.

Hugo Wenger, Präsident HECH, begrüßt die Mitglieder und bedankt sich für die Solidaritätsbekundung, die die Mitglieder mit Ihrer Teilnahme abgeben. Er zeigt am Beispiel der Gastgeber auf, wie die Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen und Profis immer wichtiger wird, um die aktuellen Probleme zu bewältigen. So ist es umso erfreulicher, dass der HECH bald auch auf weitere Profi-Bahnen unter seinen Mitgliedern zählen darf.

Entschuldigungen: Von den bisher 56 Mitgliedsbahnen sind heute 26 an der Generalversammlung vertreten, 14 Bahnen haben sich entschuldigt (darunter 6 heute aufzunehmende Bahnen).

Infolge Krankheit von Guy Bernard Philippin wird die Protokollführung von Simon Weiss übernommen.

Geschäfte

1. Wahl der Stimmenzähler

Thomas Pulver, Vertreter der HEG wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.
Anwesende Stimmberchtigte: 26, nach Aufnahme der neuen Mitglieder: 31

2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 13. Juni 2015

Das Protokoll der GV 2015 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Guy Bernard Philippin herzlich verdankt

3. Abnahme des Jahresberichtes 2015

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Hugo Wenger herzlich verdankt

4. Abnahme der Jahresrechnung 2015 und des Budgets 2016

Die Jahresrechnung des HECH schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3'840.62 ab.

Die Revisoren, Walter Huber als Vertreter der Zürcher Museumsbahn und Heinz Kehrl als Vertreter des Vereins Ballenberg Dampfbahn beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Sie haben im weiteren dem Vorstand Vorschläge zur zweckmässigeren Buchführung erteilt.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2015 einstimmig.

Simon Koller präsentiert ein Budget für 2016 mit einem Überschuss von Fr. 3'351.-.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2016 einstimmig. Hugo Wenger dankt Simon Koller für seine Arbeit.

5. *Aufnahme neuer Mitglieder*

- *Aare Seeland mobil AG, Langenthal*
- *Appenzeller Bahnen AG, Herisau*
- *Association neuchâteloise des Amis du Tramway ANAT, Neuchâtel*
- *Association Nyon-St. Cergue Rétro, Givrins*
- *Compagnie des chemins de fer du Jura (C.J.) SA, Tavannes*
- *Oensingen-Balsthal-Bahn AG, Balsthal*
- *Rhätische Bahn AG, Chur*
- *Transports publics fribourgeois Trafic (TPF TRAFIC) SA, Fribourg*
- *Transports Vallée de Joux – Yverdon-les-Bains – Sainte-Croix SA (TRAVYS SA), Yverdon-les-Bains*
- *Verein Pendelzug-Mirage, Ufhusen*
- *zb Zentralbahn AG, Stansstad*

Hugo Wenger vermeldet die Austritte des Vereins Ds Blaue Bähnli und der Compagnie Ferroviaire du Léman infolge Aufgabe ihrer Tätigkeiten.

Die 11 um Aufnahme in den HECH beantragenden Vereine werden kurz vorgestellt, teilweise durch anwesende Vertreter, und allesamt einstimmig und mit Applaus aufgenommen.

Die grosse Zahl an Neumitglieder ist unter anderem auf das Interesse an der HECH-Risikoanalyse für Fahrten ohne ausreichende Zugsicherung zurückzuführen. Die Risikoanalyse wurde 2015/16 nun auch für Schmalspurbahnen nötig.

Nach der Aufnahme der Neumitglieder sind nun 31 Stimmberechtigte anwesend.

6. *Antrag der Arbeitsgruppe 'Statutenrevision HECH' zur Statutenrevision und damit verbunden die Einführung eines Leitbilds.*

Walter Huber erläutert den Hintergrund der Statutenrevision. Im Bewusstsein über den Druck des heutigen Umfeldes soll ein neues Gerüst und Gefüge geschaffen werden, das den HECH in die Zukunft leitet. Dabei sollen vor allem auch eine breitere Mitarbeit und eine engere Zusammenarbeit gefördert werden.

Walter Hofstetter, Geschäftsleiter SBB Historic, begrüßt die Statutenrevision schlägt aber statt eines Leitbildes die Formulierung von jeweils 3-4 Jahreszielen vor. Das Leitbild sei zu weit gefasst und überfordere den Vorstand.

Walter Huber sieht das Leitbild als „Aktivierung“ des HECH und eine Verbreiterung der Träger von Aufgaben. Der Vorteil ist die einfache Anpassbarkeit und laufend mögliche Aktualisierung des Leitbildes.

Roger Henchoz, Präsident Ballenberg Dampfbahn, erachtet das Leitbild als gut. Es bürdet aber der bestehenden Organisation viel auf.

Peter Koch, Trans Rail, sieht im Leitbild ein dynamisches UnterstützungsInstrument für den Vorstand und für die Verteilung der Arbeit auf Arbeitsgruppen.

Gemäss Antrag von Walter Hofstetter wird über die Statutenrevision und die Einführung des Leitbildes getrennt abgestimmt:

- Statutenrevision:
Annahme mit 26 Stimmen und 1 Gegenstimme
- Leitbild:
Annahme mit 23 Stimmen und 6 Gegenstimmen

Antrag von der Betriebsgruppe 13302: Die Stellvertretung durch andere Vereine gem. Art. 8. sei abzulehnen:

Die Stellvertretung durch andere Vereine wird mit 16 Nein-Stimmen zu 8 Ja-Stimmen abgelehnt (dem Antrage der Betriebsgruppe 13302 ist dementsprechend zugestimmt worden)

7. *Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages von bisher CHF 100.-- auf neu CHF 250.--*

Der Antrag wurde bereits schriftlich begründet. Hugo Wenger informiert, dass nun das BAV bei allen relevanten Dokumenten die Übersetzung vorschreibt.

Allgemein kann auf die Freiwilligenarbeit auch nicht immer der Termindruck, der heute gegeben ist, übertragen werden. Die meisten Vorstandsmitglieder sind noch berufstätig und tragen noch andere Verantwortungen, daher muss es möglich sein zukünftig auch Arbeiten in Auftrag zu geben.

Sébastien Jarne erläutert, dass die Erhöhung des Mitgliederbeitrages nicht auf Übersetzungen fokussiert werden darf. Es stehen noch andere Ausgabenposten an.

Der Vertreter der HMThB stellt den Antrag, die Erhöhung des Mitgliederbeitrages nur einmalig zu bewilligen, sodass aktuelle Aufwendungen (Programme, Übersetzungen) gedeckt werden können. Ab 2018 sei der Mitgliederbeitrag auf Fr. 150.- zu erhöhen.

Simon Koller betont, dass der Vorstand oft eigene Ressourcen zugunsten des HECH einsetzt und kaum Spesen generiert. Es werde auch transparent sein, wofür die Mehreinnahmen ausgegeben werden.

Edith L. Gasser, Eurovapor, beurteilt die Fr. 250.- für eine Mitgliedschaft in einem Dachverband mit den grossen anstehenden Aufgaben als angemessen.

Annahme des Antrags des Vorstandes mit 29 Stimmen und 2 Gegenstimmen

8. *Anträge aus Mitgliederkreisen*

Die Betriebsgruppe 13302 legt drei Anträge zur Abstimmung vor:

- ✉ HECH Verband historischer Eisenbahnen Schweiz, c/o DVZO Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland
Etzelstrasse 3, 8635 Dürnten
- ☎ 055 240 30 78 079 432 55 73
- wenger.duernten@bluewin.ch

1. Sinngemäss: „Vollmacht zur Stellvertretung kann an der Versammlung dem Präsidenten übergeben werden“:

hinfällig, siehe Traktandum 6

2. Sinngemäss: „Anträge sind 40 Tage vor der GV einzureichen, damit sie für alle auf der Traktandenliste einsehbar sind“:

Annahme mit 14 Stimmen und 8 Gegenstimmen

3. Sinngemäss: „HECH führt eine Umfrage durch, ob die Betriebsvorschriften vereinheitlicht werden sollen.“

Stellungnahme Jürg Hauswirth, Leiter Fachgruppe BHE und Sicherheit, sinngemäss: „Der HECH kann höchstens vermittelnd auftreten aber nicht als EVU. So ist es an den EVU's in dieser Richtung aktiv zu werden, was teilweise auch schon geschehen ist. Daher hat der Antrag rein symbolische Bedeutung.“ :

Ablehnung mit 30 Stimmen (Nein) zu 1 Gegenstimme (Ja).

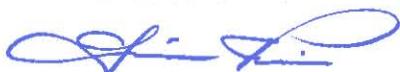
9. Aktuelle Informationen

- Die GV 2017 findet bei der Oensingen-Balsthal Bahn AG statt.
- Risikoanalyse Meterspur: Die Version 2.0 liegt beim BAV vor und ist bis Ende August in Bearbeitung. Bis dahin wird durch die ENOTRAC AG pro Fahrt ein Sachverständigenbericht erstellt.
- Risikoanalyse Normalspur: bis Ende Jahr sind Anpassungen vorzunehmen, dass die Verlängerung erteilt werden kann.
- CO2-Abgabebefreiung: Nachdem die Dampfschiffe schon lange aufgrund des touristischen Zwecks befreit sind, hat der HECH diese Frage brieflich bei Bundesrätin Doris Leuthard eingereicht.
Die Befreiung von der Abgabe bzw. die Rückforderung wird möglich sein, wenn sich Mitgliedsbahnen zu einem KMU zusammenschliessen und Mitglied bei der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) werden. Der HECH kann hier jedoch nicht weiter aktiv sein.

Hugo Wenger bedankt sich bei den Teilnehmern, den Gastgebern und der SZU und wünscht eine gute Fahrsaison.

Schluss 16.15 Uhr

Für das Protokoll



Simon Weiss, VDBB

Anhang: Präsenzliste